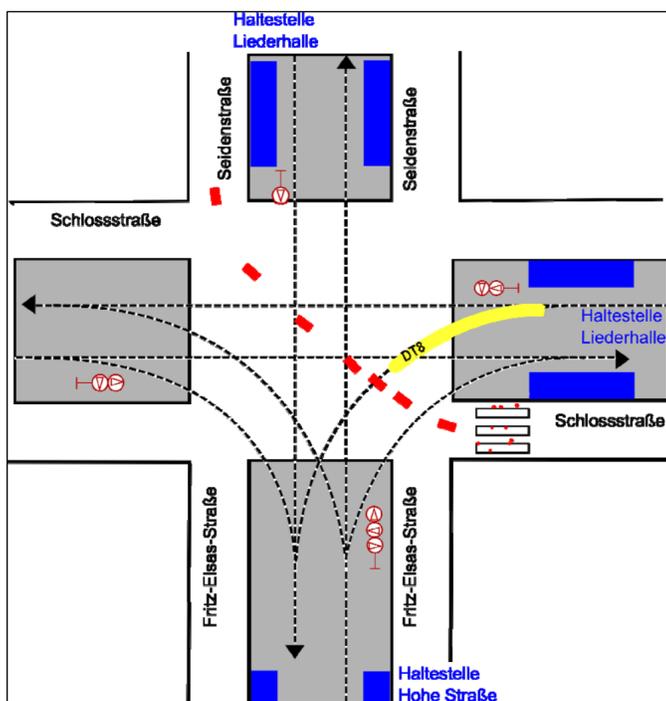


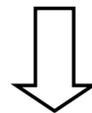
Untersuchung der Störungsverteilungen entsprechend dem Mischverkehr am Berliner Platz in Stuttgart

Diese Arbeit beschäftigt sich mit den Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit des schienengebundenen Personennahverkehrs bei der Interaktion mit dem Straßenverkehr an städtischen Knotenpunkten.

Konkret wird die Untersuchung einer bestimmten Mischverkehrszone, dem Berliner Platz in Stuttgart, vorgenommen. In erster Linie werden die Wechselwirkungen der verschiedenen Faktoren, welche an dieser Kreuzung Einfluss auf den Betriebsablauf im öffentlichen Verkehr nehmen, analysiert und bewertet.



- Verkehrsabhängige LSA-Steuerung notwendig
- Betriebliche Wartezeiten entstehen erst bei verspätetem Einbruch an der Mischverkehrszone
- auf eine gute Betriebsqualität im Kfz-Verkehr wird stets Wert gelegt



Interne und externe Störungen gehen miteinander einher

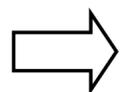
- Einflüsse bedingen sich
- keine Bestimmung des MIV-Anteils der resultierenden Wartezeit möglich

- höchste Wahrscheinlichkeit für Wartezeiten unabhängig vom Verkehrszeitraum

⇒ Verkehrszeitraum: 7-18 Sekunden

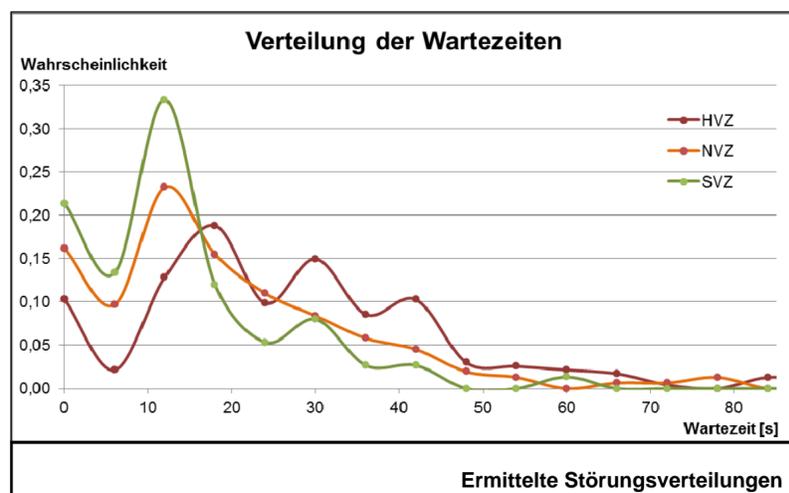
⇒ Wochentag: 0-12 Sekunden

⇒ Erlang-Verteilung wird unter diesen Bedingungen beibehalten



Anteil des MIVs beträgt etwa 43%

Handhabbarkeit bei der Modellierung nötig



Bachelorarbeit von cand. Ing. Bettina Morman

Betreut von M. Sc. Di Liu

Bearbeitungszeitraum 06 - 12 2014